

STELLUNGNAHME

IN BEZUG AUF INTERNATIONALEN AUSTAUSCH AN SCHULEN

Vom 10. bis zum 12. Juni 2018 fand in Krzyżowa/Kreisau (Polen) eine Konferenz unter dem Titel "Bildungsaspekte schulischer Austauschprojekte - Chancen und Herausforderungen an Schulen in Polen" statt. An der Konferenz nahmen Vertreter_innen von polnischen Bildungskuratorien, Schulträgern, Schulen, Hochschulen, Förderern und Nichtregierungsorganisationen teil. Es wurde gemeinsam die folgende Stellungnahme formuliert:

Internationaler Austausch an Schulen bietet jungen Menschen eine Chance zur Entwicklung interkultureller, sprachlicher sowie sozialer Kompetenzen. Der Kontakt zur Andersartigkeit, der in einem sicheren Rahmen eines Austauschs zustande kommt, gibt den Schüler_innen die Möglichkeit, das eigene Selbstbewusstsein sowie Identitätsgefühl zu entfalten und zu vertiefen. Eine Zusammenarbeit und gemeinsames Lernen mit Gleichartigen aus anderen Ländern schafft Raum für Dialog, der das Fundament für ein friedliches Zusammenleben unter den Menschen ist.

Es werden somit folgende Postulate aufgestellt:

- I. Die Möglichkeit einer Teilnahme an einem schulischen Austauschprojekt sollte ein fester Bestandteil des Bildungsangebotes sein.
- II. Die Arbeit von Lehrer_innen, die einen schulischen Austausch organisieren, sollte geschätzt und belohnt werden.
- III. Schulen und Lehrkräfte brauchen systemische Lösungen, die die Organisation und Durchführung des schulischen Austauschs erleichtern.
- IV. Schulen und Lehrer_innen, die einen schulischen Austausch durchführen, brauchen organisatorische, inhaltliche sowie finanzielle Unterstützung.
- V. An Schulen, die sich in internationale Projekte engagieren, ist es empfehlenswert, Koordinator_innen für Austauschprogramme zu wählen, die ihre Arbeit im Rahmen entsprechender zugewiesener Aufgaben leisten würden.
- VI. Schulischer Austausch kann eine Initiative sein, um die eine Koalition in dem lokalen Umfeld gebildet wird.
- VII. Es werden Initiativen benötigt, die zur Konsolidation der Kreise, die sich für den schulischen Austausch engagieren, führen und Erfahrungs- sowie Wissensaustausch ermöglichen.
- VIII. Vorbereitung von künftigen Lehrer_innen zur Durchführung von Austauschen sollte in Studienprogrammen berücksichtigt werden.
- IX. Es werden Initiativen benötigt, die einen Beitrag zu Entwicklung von interkulturellen Kompetenzen unter Schüler_innen, Lehrer_innen und im lokalen Umfeld leisten können.

Organisatoren:

**Stiftung Kreisau
für Europäische Verständigung**



Kreisau-Initiative e.V.



Kreisau-Initiative

Förderung:



Gefördert durch / Projekt dofinansowana



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi